

NATURAL HORSEMAN

MEMBER OF AUSTRIAN WESTERN RIDING & BREEDING ASSOCIATION (AWA)



MANFRED GRUBBAUER IST PRÄSIDENT DER WAA

Generalversammlung
9. Feber 2008 in
Pertlstein/Steiermark

Autorisierte Ausbildungsstätte



Bereits fünf zertifizierte
Ausbildungsstätten der WAA
stehen in Österreich (Kärnten
u. Steiermark) den lernhung-
rigen Reitern zur Verfügung



Dr. med. vet. Karin Gsöls



Im Rahmen des Stammtisches der WAA wurde Manfred Grubbauer (li) von Akademie-Gründer Mounty Sablatnig zum Präsidenten der Wanderreiter-Akademie-Austria, Vereinigung Sicheres Reiten, ernannt.

BEREITS FÜNF AUSBILDUNGSSTÄTTEN IN AUSTRIA

THEMEN IN DIE- SER AUSGABE:

- Fünf Ausbildungsstätten
- Was ist Hippotherapie
- Wurminfektionen
- Akademie im Netz
- Kodex & Verhalten
- Ankündigung Generalversammlung
- Orientierung i. Gelände

Kaum ein Jahr alt ist die WAA, und macht Riesenfortschritte: Bereits fünf zertifizierte Ausbildungsstätten stehen in Kärnten und der Steiermark den ausbildungshungrigen Wanderreitern zur Verfügung: **Phil Lelja**, Keutschach/Ktn., **Matzer Kerstin**, Feldkirchen/Ktn., **Oschounig Natascha**, Schiefeling am See/Ktn., **Erich Müller**, Mürzhofen/Stmk., sowie **Andrea** und **Mounty Sablatnig**, Pertlstein/Stmk. stehen mit ihren Betrieben und Fachwissen für die geplanten Ausbildungslehrgänge im

Jahr 2008 zur Verfügung. Weiters werden nach Bedarf die im heurigen Jahr geprüften Wanderreitführer zu den Lehrgängen beigezogen. Somit stehen nunmehr **11 geprüfte** (teilweise FE-NA-Wanderreitführer) für Lehr-

gänge zur Verfügung. Die Kurs-terminen sowie die geplanten geführten Wanderritte in 2008 werden bei der Generalversammlung der WAA am Samstag, 9. Februar 08 in Pertlstein/Stmk. bekannt gegeben.



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

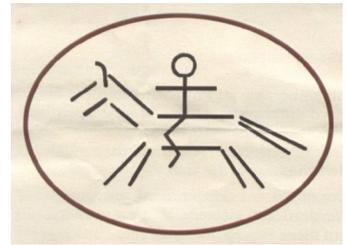
Ihre persönlicher Berater:

Johann Heschl

Telefon: 03157/2301 oder 0664/2029206

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen Fonds • Bausparen • Leasing

HIPPOThERAPIE AM PFERD



**Ing. Leopold Gremsl ist
Hippotherapeut und Mit-
glied der Wanderreiter-
Akademie-Austria**

Was ist Hippotherapie?

Hippotherapie ist Physiotherapie, die am Pferd durchgeführt wird. Die therapeutisch wirksamen Elemente sind die dreidimensionalen, rhythmischen Schwingungen, die vom Pferd ausgehen. Der direkt auf dem warmen bewegten Pferderücken sitzende Mensch muss ständig auf diese Bewegungen reagieren. Ein heilender Effekt wird dadurch erreicht, dass sich der Patient auf die Bewegungsimpulse einpendelt. Dabei werden alle Bewegungsachsen genutzt (hoch - tief, vor - zurück, links - rechts). In der Hippotherapie wird fast ausschließlich die Gangart „Schritt“ des Pferdes eingesetzt.

Keine andere physiotherapeutische Behandlung bietet die Möglichkeit, sich in aufrechter Haltung mit fremden Beinen durch den Raum bewegen zu können.

Wer darf Hippotherapie durchführen?

Die Therapie wird von Physiotherapeuten mit abgeschlossener Zusatzausbildung in der Hippotherapie durchgeführt. Die Behandlung muss ärztlich verordnet werden und ist für den Patienten individuell angepasst.

Ziele und Wirkungen

- Allgemeine Regulierung der Muskelspannung
- Dehnen verkürzter Muskeln
- Rumpfaufrichtung und Rumpfkontrolle
- Verbesserte Atmung
- Üben selektiver Bewegungen
- Symmetrischer Sitz
- Verbesserung von Gleichgewicht und Koordination

Wahrnehmungsschulung

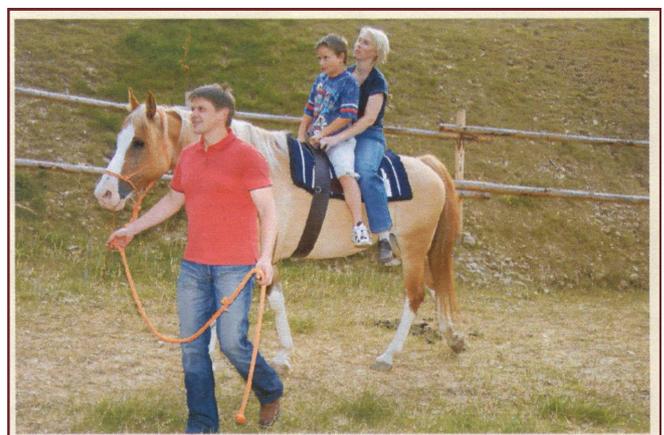
Wer braucht Hippotherapie

Kinder (abhängig von der Körpergröße, ca. ab fünf Jahren) und Erwachsene mit

- Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems
- Muskel- und Stoffwechselerkrankungen

- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Gynäkologische Probleme

Kontakt: Ing. Leopold Gremsl, Riegersbach 86, A-8250 Voralpe, Tel.: 0664/92 13 771, E-Mail: leopold.gremsl@aon.at



„Das Beste für die Seele eines Menschen ist der Rücken eines Pferdes“ (Lord Palmerston)

Immer ein Thema:

Wurminfektionen

Jeder weiß, dass man sein Pferd entwurmen muss. Bekannt ist auch, dass dann - mehr oder weniger - alle Würmer absterben. Dass zwei- bis dreimal oder sogar viermal entwurmt werden sollte ist allerdings nicht allen Pferdebesitzern bewusst.

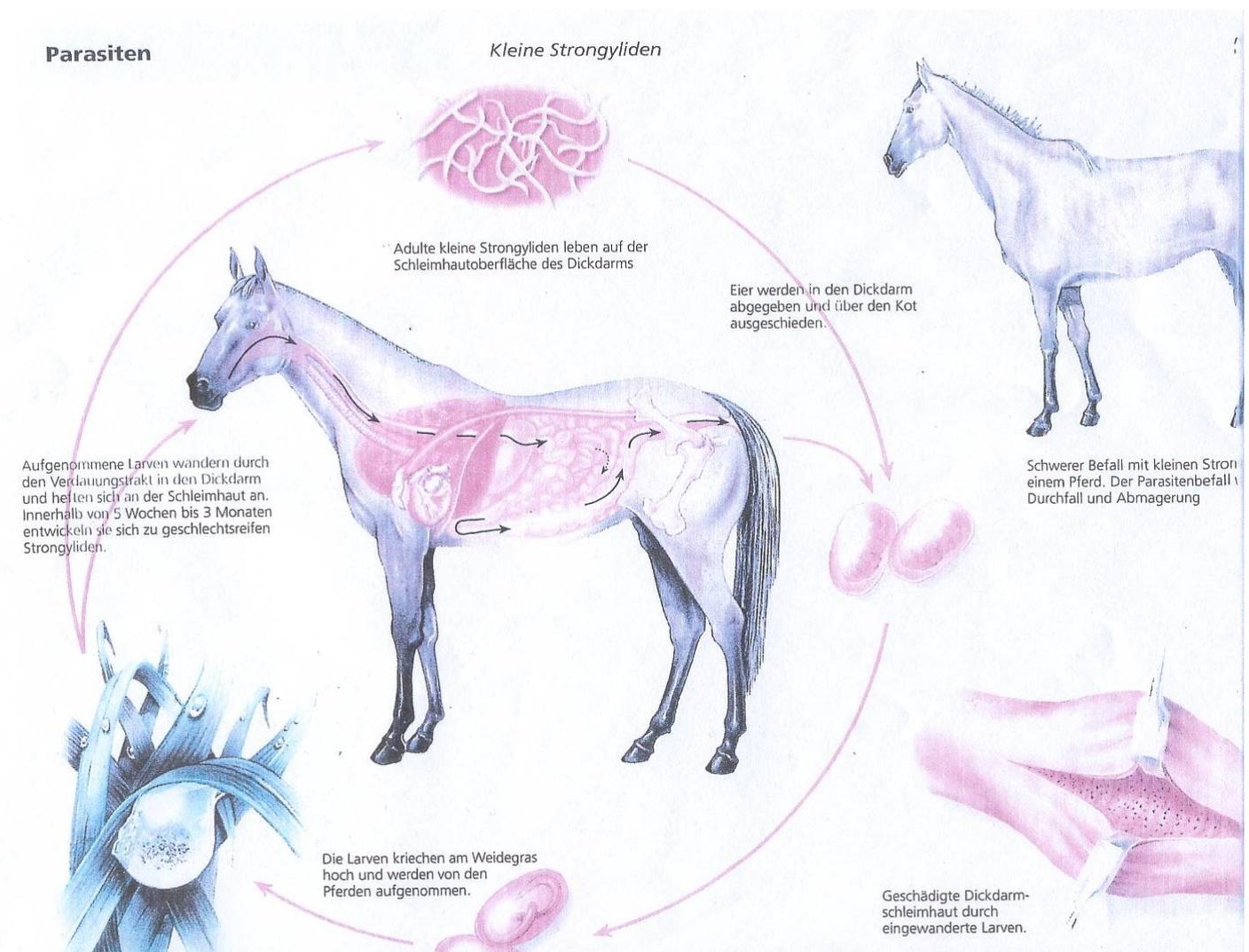
Welche Auswirkungen hat aber das Entwurmen, außer dass Würmer absterben? Wann und gegen was wird behandelt? Welche Auswirkungen hat die Behandlung auf das Pferd?

Es empfiehlt sich sein Wissen über dieses Thema aufzufrischen.

Endoparasiten können aufgrund ihres Entwicklungszyklus verschiedene innere Organe schädigen (Endoparasiten sind Schmatotzer, die sich im Körper befinden). Zum Beispiel schädigen sie Blutgefäße, Lunge, Leber, Magen- und Darmtrakt. Hierbei kann es von leichten Irritationen bis zu schweren Organschädigungen kommen. Das



Dr. med. vet. Karin Gsöls ist praktizierende Tierärztin und Spezialist für Pferdebehandlungen



kann sogar mit dem Tod des Pferdes enden. Äußerlich sind die Anzeichen eines Endoparasitenbefalles meist nur geringfügig zu erkennen. Es kann bereits zu gefährlichen Befall des Pferdes gekommen sein, obwohl es äußerlich noch gesund erscheint.

Wenn es zu äußeren Erscheinungen kommt, findet man generell folgende Symptome:

Stumpfes Haarkleid, Abmagerung, Blähbauch, Kümmern – Wachstumshemmung, Juckreiz an der Schweifrübe, Husten und/oder Nasenausfluß (bei Lungenwurmbefall), Kolik, Durchfall, Schwächung des Immunsystems, Leistungsabfall.

Der Nachweis von Endoparasiten erfolgt durch eine Kotprobe im Labor.

Die häufigsten Magen – Darm Parasiten bei Pferden sind:

Spulwürmer, Bandwürmer, große Strongyliden, kleine Strongyliden und Magendasseln.

Zur Bekämpfung von Endoparasiten gibt es eine Anzahl von Präparaten,

wobei fast keines davon das gesamte Spektrum der Parasiten abdeckt. Beim Einsatz dieser Präparate ist es notwendig die Wirkstoffe zu wechseln. Dadurch verhindert man, dass die Schmarotzer gegen ein Präparat resistent werden.

Wichtig ist die richtige Dosierung, da Unterdosierung auch zu Resistenzen führen kann.

Ebenfalls wichtig: Der richtige Zeitpunkt der Behandlung. (Beispiel Magendasseln: Ende Oktober/Anfang November)

Präparate und Anwendung

Telmin ist gegen Spulwürmer, große Strongyliden, kleine Strongyliden wirksam, Banminth gegen Rund und Bandwürmer.

Ivomec P, Noromectin, Eraquell und Equest sind gegen große Strongyliden, kleine Strongyliden, Lungenwürmer, Spulwürmer und Magendasseln, Droncit und Equimax sind gegen große Strongyliden, kleine Strongyliden, Lungenwürmer,

Spulwürmer, Bandwürmer und Magendasseln wirksam.

Wann soll man entwurmen?

Erwachsene Pferde:

April/Mai: Rundwürmer

Juni/Juli: Rundwürmer, Bandwürmer

August/September: Rundwürmer

Oktober/ November: Rundwürmer, Bandwürmer, Magendasseln

Fohlen und junge Pferde:

Diese sollten öfter als erwachsene Pferde entwurmt werden.

Erste Behandlung 1 bis 3 Wochen nach der Geburt.

Mutterstuten:

Sollten sechs Wochen vor der Geburt und bald nach der Geburt behandelt werden..

Nun stellt sich die Frage: Wie oft entwurmen Sie ihr Pferd?

Je nach Hygiene sind Abweichungen möglich. Fragen sie ihre/n TierärztIn. Sie/er wird Sie gerne beraten.

AKADEMIE NUN FÜR ALLE ZUGÄNGLICH: WWW.WANDERREITER-AKADEMIE.AT

Nunmehr kann jeder an der Akademie teilhaben: Wir sind im Netz!

Unter www.wanderreiterakademie.at haben unsere Mitglieder nun die Möglichkeit, ihre besten Bilder und Berichte ins Internet zu stellen. Einloggen, registrieren und los geht es. Wir sind bemüht, in Zukunft auch interessente Berichte, Fotos in das Netz zu stellen. Selbstverständlich gibt es dazu eine Bildergalerie. Wenn ihr etwas zu verkaufen habt, etwas sucht

oder tauschen wollt, so steht euch unser Marktplatz zur Verfügung.

Künftig wird es auch etliches zu herunterladen geben. Obwohl viele Mitglieder nicht auf das Service unserer gedruckten Mitgliederzeitung verzichten wollen, werden wir sie unabhängig davon auch in das Internet auf unserer Seite als Download zur Verfügung stellen. Immerhin soll sie auf diesem Wege auch anderen Interessierten Reitern und Pferdefreunden zur

Verfügung stehen.... Und natürlich so auch Werbung für die Ziele der Akademie machen.

Ebenso hat jedes Mitglied die Möglichkeit wichtige Termine auf unserer Seite zu veröffentlichen.

Auf ein Diskussionsforum haben wir bewusst verzichtet, da die Erfahrung anderer Homepages zeigte, dass dies allzu leicht zu missbräuchlicher Verwendung von Menschen, die sich anonym austoben wollen, führen kann.

WAA mit GPS



Neue Wege geht die WAA auch bei der Orientierung:

Mit einem hochmodernem GPS-Gerät von GARMIN und einer speicherbaren Österreichkarte werden künftig unsere Wanderreitführer ausgebildet. Mehr in unserer nächsten Ausgabe (Jänner 2008)

Jetzt bestellen!

WAA-Cap	€ 15,-
WAA-T-Shirt	€ 15,-
WAA-Sweater	€ 25,-
Aufnäher	€ 9,-
Silber/Gold Buckle	€ 140,-

Bei allen Textil-Produkten wurden die Qualitätsmarken „Fruit of the Loom“ und „Murtle Beach“ verwendet!

(Versandkostenanteil € 5,-) bei Versand von Cap + Shirt + Sweater gemeinsam = keine Versandkosten

Bestell-Telefon
0664/2776003 oder

office@wanderreiter-akademie.at



Bewähren sich nicht nur beim Wanderreiten, sondern auch als Models: Wanderreitführerinnen Elke Hansen (links) und Mag. Monika Feiel

Stammtisch auf der Reintal-Ranch in Graz sehr gut besucht!

An die 30 Mitglieder waren am Stammtisch der Einladung zum Gedankenaustausch gefolgt. Mit großer Freude konnte registriert werden, dass die Kärntner Mitglieder Günter Lelja, WAA-Prüfer, Phillip Lelja, Obmann Kärnten, sowie Willi Matzer und Zimmermann Julia den weiten Weg über die Pack nicht scheuten, um stundenlang bei unserem Stammtisch anwesend zu sein. (DANKE).

Ebenso erfreulich war, das Hannes Vavra, seines Zeichens Hufschmied und passionierter Wanderreiter eigens aus Wien anreiste.

Es wurde ein kurzer Rückblick gehalten und auch einige Vorhaben für das kommende Jahr kundgetan. So sind mehrere geführte Wanderritte geplant. Auch wurde ein „Wanderreiter-Cup“ angedacht, der 2008 auf drei verschiedenen Ranches, bzw. Reiterhöfen mit Einzel- und Gesamtwertungen stattfinden wird (Allerdings nicht in strenger „Turnierdisziplin“, sondern mit viel Spaß und Gaude – wir wollen ja Freizeit- u. Wanderreiter bleiben!) Näheres zu den einzelnen Veranstaltungen, Lehrgängen und Terminen erfährt ihr auf der Generalversammlung am 9. Februar 2008, Beginn 18.00 in 8350 Pertlstein, Gasthaus Zach.



Name des Werbers: _____

Tel.: _____

Kupon bitte per Post an WAA, 8350 Pertlstein 84 oder per mail an:
office@wanderreiter-akademie.at

Bitte in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

JA, ich möchte Mitglied der Wanderreiter-Akademie-Austria werden!

Nme: _____ Vorname: _____ PLZ: _____

_____ Ort _____ Str.: _____

_____ Tel _____

Mail: _____

Jährlich ordentliches Mietglied € 30, Familien-Anschluß-Mitglied € 10,- Einschreibgebühr einmalig € 5,-

Die Statuten werden mir per Post zugesandt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

KODEX & VERHALTEN

Liebe Reiterfreunde!

Bitte besinnt Euch auf Traditionen und nehmt an den örtlich angebotenen Stefanie-Ritten teil. Euren Pferden tut die Bewegung natürlich auch im Winter gut und es bieten sich dabei gute Gelegenheiten, um auf uns und unsere Pferde-Kameraden aufmerksam zu machen. Viel Spaß...

Kodex der Wander- und Freizeitreiter

- Verschaffe dem Pferd täglich hinreichend Bewegung, Sorge für seine Bedürfnisse und bereite es für die Anstrengungen langer Ritte vor. (Gewöhne es vor dem Ausritt an die Erscheinungen im Straßenverkehr und Gelände.)

- Sorge für hinreichenden Versicherungsschutz für Reiter und Pferd! Verzichte nicht auf eine solide Ausrüstung und eine feste Sturzkappe! (Kontrolliere vor dem Ausritt den Beschlag und den verkehrssicheren Zustand von Sattel und Zaumzeug)

- Reite nur auf Wegen und Straßen ; niemals querfeldein oder querwaldein. Meide Grabenböschungen, schmale Ackerraine und Dammkronen abseits erlaubter Wege! (Respektiere die Eigentumsverhältnisse, wachsendes Futter und Brotgetreide)

Nimm Rücksicht auf die Jagdausübung und vermeide im Wald jede Beunruhigung des Wildes! (Begegne dem Jäger als Partner in der Natur zur Erhaltung der Artenvielfalt, vermeide Lärm, beachte das Rauchverbot in Wald und Flur)

Vermeide Wege, welche durch anhaltende Regenfälle oder Frostaufbrüche weich geworden sind, da dadurch nachhaltige Schäden entstehen können!

(Melde unaufgefordert Schäden, die immer einmal entstehen können und regle entsprechenden Schadenersatz)

Begegne Kindern, Landwirten, Jägern, Wanderern, Radfahrern, Reitern und Kraftfahrzeugen immer nur im Schritt! (Passe das Tempo dem Gelände an, nimm Rücksicht auf andere Landschaftsnutzer)

Mache „Schwarze Schafe“, die gegen die Reiterregeln verstoßen darauf aufmerksam und überzeuge sie! (Der Wald hat Ohren, das Feld Augen)

Lasse im Freien angebundene Pferde niemals ohne Aufsicht und kontrolliere jeden Behelfsstall auf mögliche Gefahrenquellen! (Giftpflanzen, Nägel und freiliegende Stromleitungen)

Sei freundlich und hilfsbereit zu allen und sei dem Pferd ein guter Kamerad! (Tausche bei örtlichen Jäger-Reiterstammtischen Informationen aus und Sorge für ein konfliktloses Miteinander)

Dein Ansprechpartner: office@wanderreiter-akademie.at

Richtiges Verhalten des Jägers

im Umgang mit Reitern

Respektiere Pferd und Reiter, welche Feldwege und Waldränder tagsüber, zu angebrachten Zeiten, benutzen! (Die Natur muss in Absprache mit den Grundeigentümern auch den Reitern zugänglich sein)

Betrachte den Reiter nicht als Eindringling in Dein Revier oder als Feind der Natur! (Der Reiter soll von Dir als Partner gesehen werden, der die Natur für Erholungszwecke und das Ausüben eines Sports oder Hobbies nützt)

Suche das Gespräch mit den Reitern in Deiner Umgebung (Reitvereine, Klubs etc.) um so eine Basis für gute Zusammenarbeit zu schaffen! (Der Austausch von Informationen und das gegenseitige Kennen lernen bilden die Voraussetzung für gegenseitiges Verständnis)

Vermittle ein Gespräch zwischen Grundeigentümern und Reitern! (Kümmere Dich aktiv um ein Reitwegenetz in Deinem Jagdrevier)

Zeige Kompromissbereitschaft gegenüber den Reitern! (In Absprache mit den örtlichen Reitern und Grundeigentümern soll berufstätigen Reitern auch in der Dämmerung die Möglichkeit gegeben werden, dort auszureiten, wo keine Störung der Tierwelt entsteht)

Achte besonders auf Deinen Hund, wenn Pferde in der Nähe sind! (Erschrecken und Hetzen von Pferd und Reiter kann zu Unfällen führen. Manchmal müssen auch Jagdhunde an die Leine, wenn die Versuchung für sie in solchen Situationen groß wird, ihrem Herrn nicht zu gehorchen)

Vermeide Büchenschüsse in der Nähe von Pferdekoppeln und Reitställen! (Verzichte auf die Abgabe eines Schusses, wenn Pferd und Reiter in der Nähe sind. Das Leben eines Reiters darf nie gefährdet werden, auch wenn dem Jäger vielleicht dadurch ein Abschuss entgeht)

Teile Termine von Gesellschaftsjagden den Verantwortlichen von Reitvereinen, Reitställen und Reitclubs in Deiner Umgebung mit!

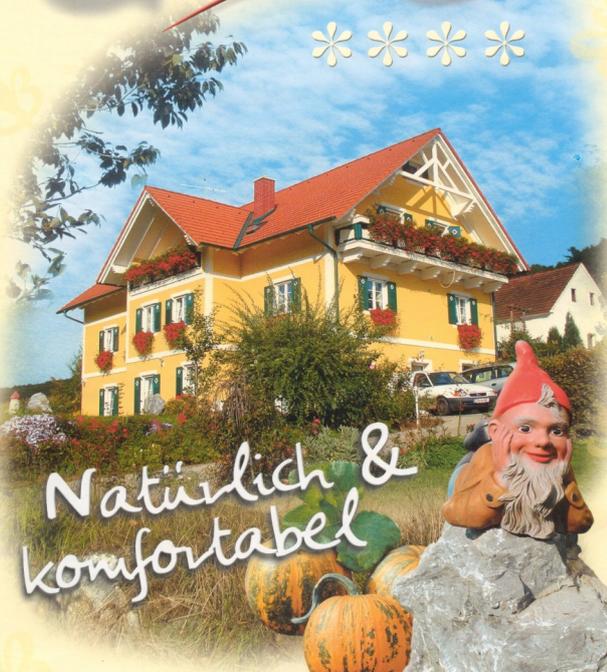
Informiere die Reiter Deiner Umgebung über die Fütterungsplätze und Fütterungszeiten! (Flächen 200 Meter um Fütterungen sind auch für Reiter „tabu“)

Zeige gerade in Zeiten von Schulferien Verständnis für Reitergruppen mit Kindern zu Pferd!

Dein Ansprechpartner: www.weidwerk.at

G Ä S T E H A U S

Butterfly



Natürlich & komfortabel

Familie Maurer A-8352 Unterlamm, Magland 56, Tel.: 03155-8344, Fax: DW15
e-mail: butterfly2@utanet.at, www.butterfly.or.at

Ein herzliches Danke schön...

...an **Alle Mitglieder** - für die bisherige Treue und der Nachsicht, dass unsere Zeitung nicht immer pünktlich auf den Tag erscheinen kann...

...an **Alle Jäger** - die großes Verständnis für unsere Vorliebe des Wanderreitens haben und die wie wir Natur und Tiere lieben...

...an **Alle Grundstücks- und Waldbesitzer** - die uns erlauben, umweltschonend in ihrem Gebiet zu reiten...

...an **Obmann Erich Müller** - für die kostenfreie Zurverfügungstellung eines A-3 Druckers, mit dem wir unsere Vereinszeitung gestalten können...

...an die **Pferdefreunde Vorrau**, wo wir am 27. Okt. 07 die WAA präsentieren und neue Mitglieder gewinnen konnten...

...an **Manfred Grubbauer** - Obmann des Reitclubs Reintal Ranch in Hart bei Graz, und **Gerald Puschitz**, Eigentümer der Ranch, wo der 3. Stammtisch abgehalten werden konnte.

Einladung zur Generalversammlung/ Mitgliederversammlung der WAA

Samstag, 9. Februar 2008

Beginn 18.00 Uhr

GASTHAUS ZACH

8350 Pertlstein/Steiermark

Information: Tel. 0664/2776003 (Mounty)

TAGESORDNUNG

Begrüßung

Bericht des Obmannes

Bericht des Kassiers

Bericht der Kassaprüfer

Jahresvoranschlag

Jahresvorschau betreffend Kurse

Jugendförderung

Termine betreffend Kurse

Termine f. geplante Wanderritte

Allfälliges

Diskussion

Die Mitgliederversammlung ist bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte aller Stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihrer Vertreter (schriftliche Vollmacht) beschlussfähig. Sind weniger Mitglieder anwesend, so findet die Mitgliederversammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, sie ist dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. Anträge an die Mitgliederversammlung sind mindestens drei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Leitungsorgan schriftlich, auch mittels E-Mail einzureichen (office@wanderreiter-akademie.at)

ORIENTIEREN- SO FINDEST DU DICH IM GELÄNDE ZURECHT

Fortsetzung von Ausg. 4/07:

Wir verwenden für die Planung eines Wanderrittes, für die grobe Übersicht, eine Karte mit einem kleineren Maßstab, etwa 1:100 000, für die einzelnen Tagesetappen aber eine Karte mit einem größeren Maßstab, 1:50 000 oder 1:25 000.

Die Verwendung ausgesprochener Wanderkarten, die meist einen Maßstab von 1:50 000 haben, empfiehlt sich nicht, da diese Karten vor allem die Wanderwege hervorheben. Das Benutzen von Wanderwegen aber ist Reitern nicht ausdrücklich erlaubt, zumindest ist es rechtlich bedenklich. Ein besonders gutes Hilfsmittel bei der Planung von Wanderritten ist auch das Kartenmaterial der AUSTRIAN MAP Fly 4.0 (siehe Kasten).

Kartensprache

Die Linien und Bogen, Farben und Formen, Zahlen und Zeichen der Karte wirken beim ersten Betrachten auf uns wie eine Fremdsprache. Am schnellsten werden wir damit

vertraut, wenn wir Theorie und Praxis miteinander verbinden und in der vertrauten heimatischen Umgebung mit dem Lernen der Kartensprache beginnen. Zunächst vergleichen wir, wie die uns bekannte Umgebung unseres Wohngebietes oder Reitgeländes auf der Topographischen Karte mit den uns bekannten Orten, Straßen, Wegen usw. also allem, was sich auf der Erdoberfläche befindet, die „Bodenbedeckung“ und die „Bodenformen“ auf der Karte durch Kartenzeichen farblich dargestellt ist. Dann folgt der Vergleich in der Natur. Bald stellen wir fest, dass die Karte „mit uns redet“ und wir ihre Sprache verstehen: den Bach, die Baumreihe mit dem Feldweg, die Schneise, der Steinbruch, der Mischwald. Was auch immer die Karte uns sagen will, wir verstehen es.

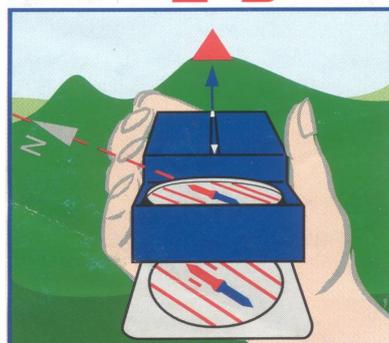
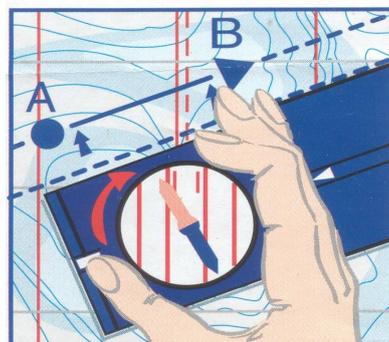
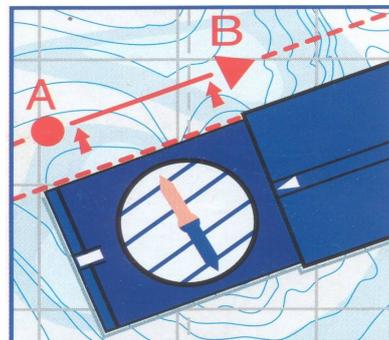
Ein-Norden der Karte

Vor Benutzung der Karte muss sie nach Norden eingerichtet werden, d.h. die Himmelsrichtungen, Bodenbedeckung, Bodenformen und Kartenzeichen müssen mit denen der Land-

schaft übereinstimmen. Sind wir unseres Standortes und der Himmelsrichtung sicher, dann ist es nicht schwer, die Karte mit der Himmelsrichtung auch ohne Kompaß in Übereinstimmung zu bringen. Der obere Kartenrand zeigt dann nach Norden, der untere nach Süden. Eine weitere Hilfe beim Einnorden der Karte ist, dass die Schriftzüge der Ortsnamen immer in West-Ost-Richtung laufen.

Eine exakte Einnordung der Karte gelingt natürlich besonders gut mit einem sehr guten Kompaß oder einer Bussole.

Bei Anschaffung dieses verlässlichen Hilfsmittels sollte man aber—wie in vielen anderen Fällen auch—keine Billigprodukte, sondern Qualitätsprodukte anschaffen. **Fortsetzung folgt!**



Frohe Weihnacht und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht allen Lesern die Wanderreiter-Akademie-Austria



FLIEG MIT MIR: DIE AUSTRIAN MAP BRINGT

BEWEGUNG INS WANDERREITEN

Ein besonders gutes Hilfsmittel für die Planung von Wanderritten ist die Austrian Map Fly 4.0. Die Ausarbeitung von Routen wird durch die hochwertige Kartengrafik wesentlich erleichtert. Planung: Zeichnen und Abspeichern von Routen, bearbeiten der Kartenfar-

ben für individuelle Gestaltung der Landkarte, Druck von Kartenausschnitten, errechnen der Höhenmeter von geplanten Routen, GPS-Schnittstelle für Garmin-GPS-Empfänger, verschiedene Möglichkeiten der Geländedarstellung wie 3 D-Betrachtung mit

Rot/Grün-Brille, Reliefdarstellung, Perspektiven und vieles mehr. Eine großartige Besonderheit ist wohl der vorhandene Flugmodus. Mit der A-Map kann man nunmehr Österreich mühelos aus der Luft entdecken!